PRESSEINFORMATION

Neu: Kaltplasma gegen Nagelpilz

Auf die kalte Tour

Sie lauern überall – in der Dusche beim Sport, im Schwimmbad, in Saunen, im Sand, auf Teppichen, im Wander- oder Skischuh. Nagel- und Fußpilz sind nicht nur unangenehm, sondern auch zäh. Vor allem die Nagelpilzbehandlung gestaltet sich oft langwierig. Herkömmliche Präparate zeigen nicht immer die gewünschte Wirkung – insbesondere, wenn die Infektion bereits weit fortgeschritten ist. Zudem besteht die Gefahr der Keimverschleppung, also einer Infizierung von gesunden Nägeln oder Hautarealen. Eine Innovation aus der Medizintechnologie eröffnet neue Wege in der podologischen Behandlung unter anderem von Nagelpilz. „Kaltplasma tötet neben Bakterien oder Viren auch Pilze schnell und gründlich ab, regt die Mikrozirkulation, Zellneubildung und Wundheilung an und lässt gesunde Haut unversehrt", weiß Podologin und sektorale Heilpraktikerin Christiane Schöpe. Die auf Basis wissenschaftlicher Studien entwickelte Kaltplasma-Anwendung (z. B. mit Dr.plajin von GEHWOL Tech) fördert neben der Pilzbekämpfung die Hauterneuerung, wirkt entzündungshemmend und verbessert die Aufnahme von Pflegewirkstoffen – ganz ohne invasive Methoden oder chemische Zusätze.

Bei einer Pilzerkrankung ist Vorsicht geboten, denn durch Kratzen auf den betroffenen Hautarealen können die Pilzsporen mit den Fingern auch auf andere Körperteile übertragen werden. Fußpilz, der am häufigsten die Zehenzwischenräume befällt, ist daher eine ernsthafte Gefährdung für die Gesundheit des gesamten Körpers und sollte behandelt werden. Viele der von Fußpilz betroffenen Patienten leiden zudem an Nagelpilz (Onychomykose). Der Pilz geht von der Fußhaut direkt auf den Nagel über. Meist beginnen Nagelpilzerkrankungen harmlos: Der perlmuttartige Glanz verschwindet, und die Nagelplatte verfärbt sich milchig trüb. Im Verlauf der Infektion bildet sich unter der Nagelplatte eine Verhornung, die dazu führen kann, dass sich der Nagel teilweise vom Nagelbett abhebt. Wichtig bei einer Nagelpilzinfektion ist, dass frühzeitig und konsequent mit der Behandlung begonnen wird. Die Chance, den Nagel zu kurieren und zu erhalten, ist dann am größten.

Plasma stellt neben gasförmig, fest und flüssig den vierten Aggregatszustand dar. Es kommt zustande, wenn sich durch große Hitze und Energieeinsatz Elektronen von ihren Atomkernen trennen. Das Gemisch aus positiv geladenen Ionen und freien Elektronen wird als ionisierte Gaswolke beschrieben und besitzt einzigartige Eigenschaften.

Kaltplasma zerstört die Zellstruktur von Erregern

Kaltplasma hingegen besitzt eine dem Körper ähnlichen Temperatur von ca. 38°C. Durch Zugabe von Energie in die Umluft, wird lokal ein Gemisch aus reaktiven Sauerstoff- und Stickstoffspezies (ROS/RNS) erzeugt. Das ionisierte Gas besitzt herausragende therapeutische und präventive Eigenschaften[1]. „Das Plasma wirkt neben anderen Erregern

auch gezielt gegen Pilzinfektionen, indem die Zellstruktur des Pilzes zerstört wird. Es deformiert vorhandene Pilzsporen, verhindert deren Vermehrung und bietet auf diese Weise Behandlung und Prävention gleichzeitig – und das alles schmerzfrei, ohne die umliegende Haut zu schädigen, etwa durch Hautverbrennungen", so Schöpe.

Das klingt zunächst paradox: ein physikalisch aktives Kaltplasma, das einerseits antimikrobiell und dabei zellschädigend für Pilze, Viren und Bakterien wirkt, gegenüber vitalen Zellstrukturen wie der menschlichen Haut aber zugleich wichtige Regenerationsprozesse fördert und damit zellschützend auftritt. Doch diese kontextselektive Wirkung mit ihrem doppelten Nutzen haben zahlreiche Studien belegt. Im Jahr 2015 zeigten Forscher unter anderem vom Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V., dass Kaltplasma in menschlichen Hautzellen als Signalgeber für Schutz- und Reparaturprozesse dient[2]. Die Zwischenergebnisse der sogenannten POWER-Studie an der Universität Bochum deuten ebenfalls daraufhin, dass Kaltplasma Zellen regeneriert und sogar Wunden geschlossen werden können[3]. Entscheidend ist die Reaktionsgeschwindigkeit des Zielgewebes: Einzeller (z. B. Pilze, Bakterien) haben keine komplexen Schutzmechanismen – sie reagieren auf oxidativen Stress mit Zelltod. Vielzeller wie menschliche Hautzellen hingegen besitzen antioxidative Systeme, die den Reiz als Signal nutzen, um spezifische Reparaturprozesse in der Haut auszulösen.

Der gleiche physikalische Reiz wirkt also auf zellulärer Ebene sowohl destruktiv gegenüber Nagelpilz und anderen Erregern als auch aufbauend für die Haut durch Aktivierung schützender und regenerativer Signalwege. Er löst je nach Zelltyp unterschiedliche, kontextspezifische Effekte aus. Somit kann Kaltplasma grundsätzlich auch als rein kosmetische Behandlung zur Unterstützung der Pflege eingesetzt werden. Denn die Anwendung stimuliert die Bildung von Kollagen und Elastin, verbessert die Mikrozirkulation des Blutes und sorgt so für eine bessere Versorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen.

Einfache Anwendung, vorbeugende Wirkung, nachhaltige Pflege

Die Behandlung von Nagelpilz beim Fußspezialisten erfolgt idealerweise kontaktlos mit einem speziellen Kaltplasma-Gerät (z.B. Dr.plajin von GEHWOL TECH), etwa zwei- bis dreimal pro Woche über eine Dauer von vier bis sechs Wochen und anschließender Erhaltungsphase, bis der gesunde Nagel vollständig nachgewachsen ist. Dabei sollte der das Plasma erzeugende Gerätekopf in zehn Zentimetern Abstand über dem Nagel positioniert sein. Sonstige Wirkstoffe oder Verbrauchsmaterialien braucht es dabei nicht. Die Anwendung dauert rund zehn Minuten pro Fuß. Bei großflächiger Applikation werden angrenzende Hautpartien mitbehandelt und somit gestärkt, was einem Übergreifen der Infektion vorbeugt. Therapiebegleitend empfehlen Fußspezialisten die regelmäßige Pflege der umliegenden Areale – zum Beispiel mit GEHWOL MED Nagel- und Hautschutz-Öl. Das Öl verwendet eine pflegende und antimycetisch wirksame Formel auf Basis von Weizenkeimöl, Panthenol und Clotrimazol. Die Formel schützt Nägel und Haut nicht nur vor Pilzbefall, sondern pflegt diese gleichzeitig. Die Nägel bleiben elastisch und erhalten ihren natürlichen Seidenglanz.

Kaltplasmaanwendung mit Dr.plajin (GEHWOL TECH)

Vorteile:

- Großflächiges Behandlungsareal
- Einfache Handhabung: kein zusätzliches Personal
- Wirtschaftlich: keine Verbrauchsmaterialien wie Einmal-Spacer
- Ergonomisch durch leichtes Gewicht: auch mobil einsetzbar
- Hautverträglich: ausschließlich strahlungsfreie Oberflächenwirkung
- Geeignet für jeden Hauttyp

Beispiel Nagelpilzbehandlung:

- 1.-2. Woche: 2x wöchentlich 10 Minuten
- 3.-4. Woche: 1x wöchentlich 10 Minuten
- ab 5. Woche: 1x monatlich 10 Minuten – bis Nagel pilzfrei nachgewachsen ist
- Kosten ca. 20-30 € pro Sitzung (je nach Region unterschiedlich)

Weitere podologische Behandlungsmöglichkeiten:

- Eingewachsener, entzündeter Nagel
- Diabetisches Fußsyndrom (nicht-ulzeriert)
- Rhagaden / Fissuren
- Warzenbehandlung
- Druckstellen / Reizungen / Blasen
- Nagelkorrektur mit Spange
- Kleine Ulcera (bei entsprechender Qualifikation, z. B. sektoraler Heilpraktiker)
- Prophylaxe bei empfindlicher Haut

Kosmetische Fußpflege:

- Klassische kosmetische Fußpflege
- Behandlung trockener, rissiger Haut
- Pflege bei Schrunden / kleinen Rissen
- Fußbad + Kaltplasma-Behandlung
- Fußpeeling + Plasma
- Anti-Aging Fußpflege
- Spa- / Wellnessbehandlung „glatte Füße“
- Aroma-Fußpflege mit ätherischen Ölen
- Pflege bei empfindlicher Haut / Rötungen
- Aufbaukur für Sommer- / Winterfüße

Kosmetik:

- Reinigung & Kaltplasma bei unreiner Haut
- Anti-Akne-Behandlung
- Sensitiv- / Couperose-Behandlung
- Anti-Aging-Therapie
- Fruchtsäure-behandlung + Plasma
- Apparative Kosmetik + Plasma
- Feuchtigkeitsbooster
- Narbenbehandlung / Aknenarben
- Glow- / Regenerations-Behandlung
- Prophylaxe bei gestresster Haut

Pflegetipp: GEHWOL MED® Nagel- und Hautschutz-Öl

DAS GEHWOL MED Nagel- und Hautschutz-Öl schützt wirkungsvoll, pflegt Nägel und Haut.

- Das gut spreitende Öl enthält die hochwertigen Wirkstoffe Weizenkeimöl, das als Antioxidant die Hautalterung mildert, und feuchtigkeitsspendendes und zellwachstumsförderndes Panthenol
- Die bewährten Wirkstoffe Clotrimazol und Bisabolol beugen Entzündungen vor und schützen zuverlässig vor Haut- und Nagelpilz
- Brüchige, spröde Nägel werden wieder elastisch und erhalten einen natürlichen Seidenglanz

15 ml-Flasche10,30 € (UVP)

Quellen:

[1] https://natuerlich.thieme.de/aktuelles/aus-der-forschung/detail/kaltes-plasma-laesst-wunden-schneller-heilen-1368; [2] https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/25589789/; [3] https://www.mdpi.com/2077-0383/12/15/5121;

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

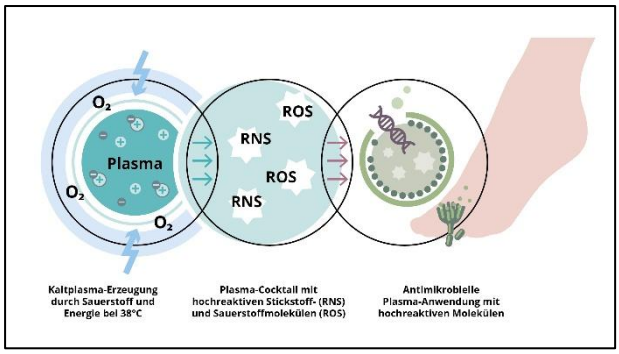
Herausgeber:
EDUARD GERLACH GmbH
Bäckerstr. 4-8, 32312 Lübbecke
www.gehwol.de

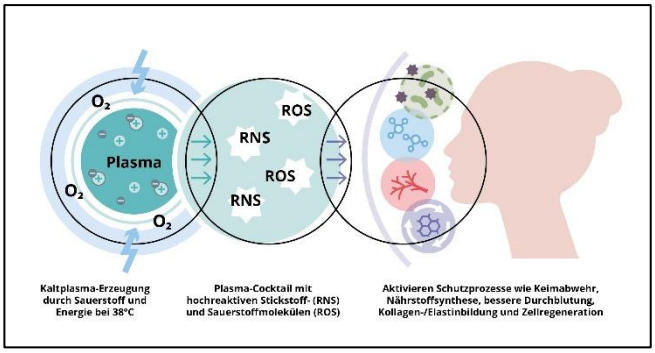
Pressekontakt:

Dirk Fischer
Tel.: +49 5741 330 248
Mobil: +49 151 556 230 60
dirk.fischer@gehwol.de
Presseportal: newsdesk.gehwol.de

Agentur:

Lisa Viel
dk Life Science Communications
Tel.: +49 69 61 998 180
lisa.viel@dkcommunications.de





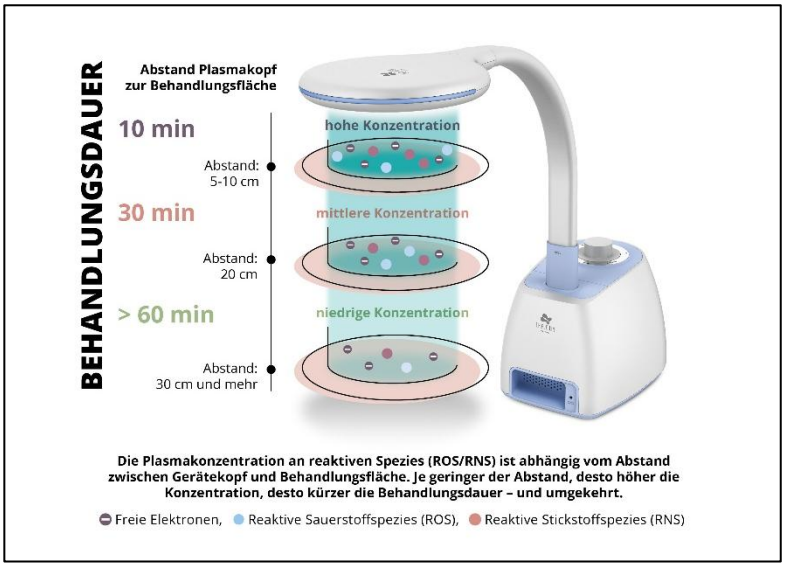












Patientin (58 J.) mit Hüftdysplasie und langjährigem Missempfinden der Füße. Nagelpilzbehandlung – zu Beginn und nach 6 Wochen (1x wöchentlich 10 Minuten): deutliche Verbesserung nicht nur der Mykose, sondern auch der Berührungssensibilität der Füße





Fall-Bilder: Christiane Schöpe
Podologin, Dozentin,
Sektorale Heilpraktikerin
im Bereich Podologie
Duisburg, feine-fuesse.de
Mehr zu Kaltplasma auf Instagram:
@barfuss_auf_baliPodologin

Praxis-Bilder und Grafiken: GEHWOL

Text und Bilder
honorarfrei unter